

Wenige Tage bis zur Odious Debts-Konferenz in Bern

Am 3.und 4. Oktober findet in Bern die von der Aktion Finanzplatz Schweiz organisierte Internationale Konferenz zu illegitimen Schulden (odious debts) statt. Interessierte Personen können sich noch kurzfristig anmelden.

Eine neue Studie der UNO-Welthandels- und Entwicklungskonferenz (UNCTAD) kommt zum Schluss, dass es aufgrund der Staatenpraxis sowie von Urteilen internationaler Gerichte und von wissenschaftlichen Schriften keinen absoluten Zwang zur Rückzahlung von Schulden gibt. Vielmehr könne dieser Zwang durch Billigkeitskriterien wie der Illegitimität von Schulden eingeschränkt werden.

Angesichts der Vielfalt der Odious Debts-Fälle gebe es jedoch verschiedene Möglichkeiten, diese zu lösen, sei es auf dem Verhandlungsweg, sei es durch Schiedsgerichte oder ordentliche Gerichtsverfahren. Es bestehe aber die Gefahr von inkonsistenten Entscheidungen, wenn die Schulden des gleichen Schuldnerstaates je nach Vertragsverhältnis durch verschiedene Instanzen beurteilt würden, wie der Autor der Studie meint. Er erwägt darum die Schaffung eines speziellen Tribunals, das bei einem Staaten- oder Regimewechsel alle Ansprüche von Gläubigern zu beurteilen hätte.

Welches Instrumentarium für die Beurteilung illegitimer Schulden das Beste wäre, ist Gegenstand der bevorstehenden Konferenz. Dazu sind hochkarätige RechtsexpertInnen und VertreterInnen von Nichtregierungsorganisationen eingeladen, die in einen intensiven Dialog treten werden. Zu den eingeladenen Persönlichkeiten zählen: der südafrikanische Anwalt Charles Abrahams, der US-Rechtsprofessor Mitu Gulati, die Zürcher Rechtsprofessorin Christine Kaufmann sowie Sabine Michalowski, Dozentin an der Universität Essex/GB.

Weiter sind eingeladen: Ingilab Agajan Ahmadov, Direktor des „Public Financing Monitoring Center“ in Aserbeidschan; Beverly Keene, Koordinatorin des „Jubilee South and Asia Pacific Movement on Debt and Development“; Victor Nzuzi Mbembe, Koordinator der „Plate-forme Dette et Développement“ in der Demokratischen Republik Kongo, sowie Farooq Tariq, Generalsekretär der Labour Party Pakistan und politischer Koordinator der Kampagne für Schuldenstreichung in der Dritten Welt (CADTM). Unter den Teilnehmenden ist auch Patricia Adams von Probe International. Die Konferenz will eine Dynamik in Gang setzen mit dem Ziel, einen Expertenvorschlag für ein Verfahren zur Beurteilung und Streichung illegitimer Schulden zu schaffen. (aro)

Ausführliche Konferenzinfos unter: www.aktionfinanzplatz.ch

UNCTAD-Studie: The Concept of Odious Debt in Public International Law, Robert Howse, Juli 2007,
http://www.unctad.org/en/docs/osgdp185_en.pdf